

Natur- und Umweltschutz in Baden-Württemberg

Datenbasis:	1.010 Baden-Württemberger/-innen ab 18 Jahre
Erhebungszeitraum:	15. Januar bis 5. Februar 2026
Statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	NABU Baden-Württemberg e.V./BUND Baden-Württemberg e.V.

Ähnlich wie bereits vor zehn Jahren gibt auch aktuell, wenige Wochen vor der Landtagswahl in Baden-Württemberg Anfang März, die Mehrheit aller Befragten (56 %) an, dass die Themen Natur- und Umweltschutz für ihre Wahlentscheidung eine (sehr) große Rolle spielen. Für 44 Prozent spielen Natur- und Umweltschutz hingegen eine weniger große bzw. gar keine Rolle.

Überdurchschnittlich häufig geben Befragte aus größeren Städten mit mehr als 100.000 Einwohnern sowie die Anhänger der SPD, der Linkspartei und insbesondere der Grünen an, dass Natur- und Umweltschutz für ihre Wahlentscheidung eine große Rolle spielen.

Für die Anhänger der CDU und der AfD spielen diese Themen hingegen mehrheitlich eine eher untergeordnete Rolle.

Rolle des Natur- und Umweltschutzes für die Wahlentscheidung

Für ihre Wahlentscheidung bei der kommenden Landtagswahl spielen die Themen Natur- und Umweltschutz eine

		sehr große Rolle	große Rolle	weniger große Rolle	keine Rolle
		%	%	%	%
insgesamt	2016	14	44	30	10
	2026	14	42	30	14
Stuttgart		15	40	32	12
Karlsruhe		12	42	28	18
Freiburg		14	47	26	13
Tübingen		15	38	32	14
Männer		11	34	36	19
Frauen		17	50	24	9
18- bis 29-Jährige		14	47	29	10
30- bis 44-Jährige		13	40	26	21
45- bis 59-Jährige		13	36	34	16
60 Jahre und älter		15	45	29	10
Ortsgröße (Einwohner):	unter 5.000	13	36	36	14
	5.000 bis unter 20.000	13	43	29	14
	20.000 bis unter 100.000	13	40	33	14
	100.000 und mehr	18	48	20	13
Anhänger der: *	Grüne	29	57	12	3
	CDU	6	40	40	14
	SPD	8	63	24	5
	Linke	21	55	21	3
	AfD	10	20	39	31

an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“ bzw. keine Angabe

* Ausweisung nur bei hinreichender Fallzahl

10. Februar 2026
f26.0007/45722 Le